

Gut vorbereitet auf dem Weg in Richtung Schule

Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule ist ein wichtiger Abschnitt in der Entwicklung eines Kindes. Damit die Eltern für diesen Schritt gut vorbereitet sind, fand Ende letzten Jahres im Barbara Eberhard Kinderhaus der Lebenshilfe Starnberg ein Informationsabend rund um das Thema Schule statt. Auch die Rektorin der Grundschule Söcking, Petra Fromm-Preischi, und die Beratungslehrerin von der Fünfseen-Schule, Gisela Fiedler, waren beim Elternabend vertreten.

Zunächst informierten Sabine Hachmann, die Leiterin des Barbara Eberhard Kinderhauses, und Martina Hentschel, die stellvertretende Leiterin, die Eltern über die verschiedenen vorschulischen Angebote des Barbara Eberhard Kinderhauses. So können die Vorschulkinder beispielsweise an einem Verkehrstraining durch die Polizei teilnehmen. Auch das mathematische Bildungsprojekt „Zahlenland“ und ein Schultütenfest stehen für die Kinder auf dem Programm. Anschließend lernten die Eltern die vielfältigen Schulformen im Landkreis und den Einschulungsprozess kennen. Petra Fromm-Preischi und Gisela Fiedler erklärten den Eltern, dass die Kinder vor allem sogenannte Basiskompetenzen wie Selbstständigkeit, Konfliktfähigkeit, Neugierde und sozial-emotionale Kompetenzen in die Schule mitbringen sollten, um erfolgreich dort zu starten.

Der Informationsabend zeigte, wie hilfreich es für alle Beteiligten, vor allem aber für Eltern und Kinder sein kann, wenn Kita und Schule gut abgestimmt zusammenarbeiten. Beim Informationsabend fand ein reger Austausch statt und die vielen Fragen der Eltern zum Thema Schule konnten geklärt werden.

Im Barbara Eberhard Kinderhaus der Lebenshilfe Starnberg werden etwa 80 Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam betreut und gefördert. Für die Allerkleinsten gibt es zwei Krippengruppen mit insgesamt 24 Plätzen. In der Regelkindergartengruppe finden 25 Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung ihren Platz. In den drei heilpädagogischen Kindergartengruppen werden 27 Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Verhaltensauffälligkeiten gefördert.

Lebenshilfe Starnberg – Wo Zuversicht eine Zukunft hat

Wir beraten, fördern und betreuen Menschen mit Behinderungen im Landkreis Starnberg in allen Altersstufen. Dafür haben wir in unseren gemeindenahen Einrichtungen den Altersgruppen entsprechende Angebote entwickelt, vom Lernen über das Arbeiten bis hin zum Wohnen. Unsere Kinderkrippen und Kindergärten sind für Kinder mit und ohne Behinderung da. Unsere 260 Mitarbeiter betreuen rund 800 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in 17 Einrichtungen im Landkreis Starnberg. Das Miteinanderleben von Menschen mit und ohne Behinderung und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben stehen bei uns im Mittelpunkt. Dafür entwickeln wir im Landkreis zukunftsweisende Konzepte.

Weitere Informationen:

Annette Werny
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
Tel.: 08151 / 276-223
Mobil: 0173 / 3618825
Fax: 08151 / 276-16
E-mail: awerny@lhsta.de

Lebenshilfe Starnberg gemeinnützige GmbH,
Leutstettener Straße 22, D - 82319 Starnberg

www.lebenshilfe-starnberg.de